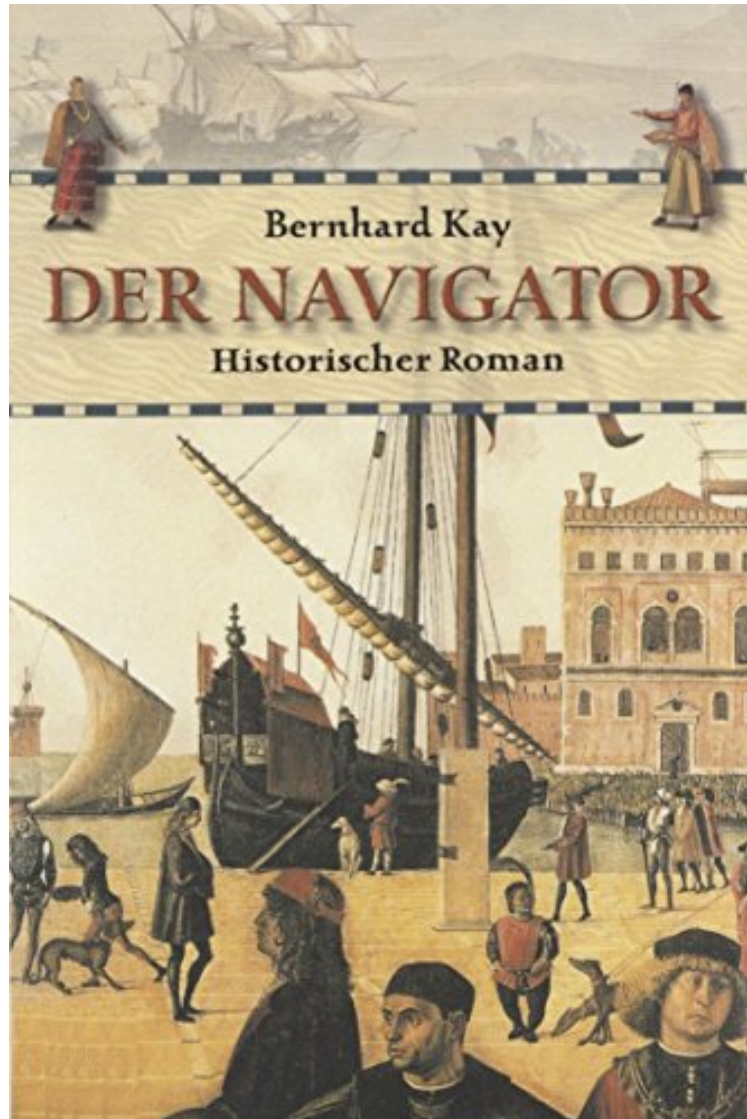


[Ebook free] Der Navigator

## Der Navigator

Von Bernhard Kay

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #179842 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-17Erscheinungsdatum:  
2015-11-17File Name: B01869NYSQ | File size: 19.Mb

**Von Bernhard Kay : Der Navigator** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Navigator:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Spannende LektreVon VereanaDieses Buch ist sehr spannend und vermittelt aufgrund der gut verarbeiteten Fakten,  
lebendige und anschauliche Geschichte. Dem Autor gelingt es, durch seinen Erzhlstil den Leser von Anfang an zu  
fesseln und mit den Figuren mitfiebern zu lassen.Man bekommt sehr gute Einblicke in die herrschenden  
Unwegsamkeiten und kann aus diesem Grunde die Leistungen, die in dieser Zeit durch die Entdecker vollbracht

wurden, noch sehr viel eher einschätzen. Das Buch ist in der Gegenwart form geschrieben und hat wenig mit klassischen Romanen zu tun. Es ist jedoch allemal spannend zu lesen und die Lebensgeschichte von Ferno de Magalhes, berühmt geworden als Magellan, ist auf diese Weise meiner Meinung nach noch eindrücklicher. 72 von 75 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Erde ist eine Scheibe. Von Ein Kunde Obwohl die Existenz Amerikas bereits seit fast drei Jahrzehnten bekannt ist, beherrscht dieses kirchliche Dogma noch immer die Köpfe seiner Zeitgenossen, als Ferno de Magalhes, besser bekannt als Magellan, im August 1519 zu seiner Weltumsegelung aufbricht. Was mag den Navigator" bewogen haben, ins Unbekannte zu segeln, um zu beweisen, da man in den Osten gelangt, wenn man nur weit genug nach Westen fährt? Auf 700 Seiten verbindet Bernhard Kay kenntnisreich, detailgetreu und spannend die bekannten historischen Fakten mit dem, was wir nicht wissen können, den Gedanken und Gesprächen der an diesem Unternehmen beteiligten Personen. Das Buch ist in der Gegenwart form geschrieben. Die Sprache schildert das Geschehen sachlich und direkt, in kurzen Szenen, gespickt mit unzähligen Einzelheiten zur Seefahrt um 1500. Diese Sachlichkeit wird unterstützt durch einen sehr informativen Anhang, bestehend aus Zeittafel, Literaturverzeichnis, einem Personenregister und einem ausführlichen Glossar, in dem alle nautischen und sonstigen Fachbegriffe erklärt werden. Leider fehlen zur Orientierung unbedingt erforderliche Karten, so da man einen Atlas zu Rate ziehen muss. Obwohl Magellan allgegenwärtig ist, bewirkt der knappe Sprachstil beim Leser eine gewisse Distanz zu ihm wie auch zu den anderen Personen. Gleichzeitig wird durch die rasche Aufeinanderfolge der Szenen eine starke Spannung aufgebaut, die sich jedoch mehr auf den Fortgang der Handlung als auf die Handelnden selbst richtet. Ausführlich werden die Schwierigkeiten, Rückschläge und Intrigen beschrieben, mit denen Magellan konfrontiert wird, bevor er nach der Hilfe des Buches endlich zur Reise seines Lebens aufbrechen kann. Fast zwei Jahrzehnte hat er um die Verwirklichung seines Traums gekämpft; jetzt bleiben ihm weniger als zwei Jahre, in denen er sich gegen Naturgewalten und Meutereiversuche behauptet, mit dem Erreichen der Philippinen seinen größten Sieg erringt und dennoch, wie bekannt, nicht zurückkehrt. Man wird von der Dynamik der Schilderung mitgerissen und ist schließlich überrascht, schon am Ende angekommen zu sein. Aber Vorsicht: Wer sich von der Kategorie "Historischer Roman" verleiten lässt, eine in einen historischen Mantel verpackte Liebesgeschichte zu erwarten, wird enttäuscht sein. Zwar hat Magellan Frau und Kind, doch lässt ihm die Besessenheit, mit der er sein Lebensziel verfolgt, wenig Raum für andere Leidenschaften. Deshalb ist die Entscheidung des Autors folgerichtig, auf eine ausgedehnte Ausschmückung dieser Beziehung, die zwangsläufig konstruiert wirken müsste, zu verzichten. Fazit: Der Text folgt nicht dem gewöhnlichen Aufbau historischer Romane und ist für Fans romantischer Liebesdramen vor farbenfroher Kulisse längst vergangener Zeiten lauter nicht unbedingt zu empfehlen. Wer jedoch spannende Geschichten von Entdeckern und Abenteurern liebt, seien sie fiktiv oder real, und nebenbei noch interessante Einblicke in die Weltvorstellung der Menschen und in den Lebensalltag der Seefahrer zu Beginn der Neuzeit gewinnen möchte, wird voll auf seine Kosten kommen und das Buch vor der letzten Seite kaum aus der Hand legen. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lehrunterhaltung in guter Tradition Von Kundenrezensionen Das Buch ist sehr präzise und genau, was es stellenweise ein wenig langsam zu lesen macht, aber dabei ist es interessant und voller Informationen in der Tradition von Geschichtswerken aus der Hand Mommsens oder Gibbons, so dass man sich durchaus darin einlesen und verlieren kann. Nautische Fachbegriffe werden in einem ausgiebigen Glossar am Ende des Buches näher erklärt, was nützlich ist, da diese im Roman selbst unkommentiert benutzt werden. Auch ältere Städtenamen und andere Begriffe, die dem heutigen Leserinnen und Lesern Schwierigkeiten bereiten könnten, werden hier aufgeklärt. Davor findet sich eine genaue Auflistung der Flotte Magellans und davor ein ebenfalls sehr nützlich Personenregister, das bei der Fülle der hier auftretenden historischen Personen und Persönlichkeiten schon einen ganz eigenen Wert hat. Ein ausgiebiges Literaturverzeichnis ermöglicht außerdem noch eine weitere Einarbeitung in dieses herauskomplexe und weitreichende Thema. Die vorliegende Ausgabe zeichnet sich neben dem Cover noch durch einen zum Buch passenden Schuber aus, der spätestens nach der zweiten Lektüre dieser Taschenbuchausgabe auch nützlich ist um eine knitterfreie Unterbringung des Buchs zu ermöglichen.

**Kurzbeschreibung** Der Portugiese Ferdinand Magellan nimmt in der Geschichte der Seefahrt einen besonderen Platz ein. Als er im Oktober 1516 König Manuel den Glücklichen in Lissabon um das Kommando auf einer der königlichen Karavellen bittet, lehnt der Regent das schroff ab. Magellan kehrt seiner Heimat den Rücken und wendet sich nach Spanien. Bei König Karl I. findet er Gehör für seinen revolutionären Plan: Nicht südlich entlang der afrikanischen Küste und über den Indischen Ozean, sondern südwestlich über den Atlantik will er die sagenhaften Gewürzinseln der Molukken erreichen. 1519 bricht Magellan mit fünf Schiffen und insgesamt 268 Mann Besatzung von Sevilla auf. Damit nimmt die größte Seereise der Geschichte ihren Anfang - ein Abenteuer, das ihn in völlig unbekanntes Gewässer führen und dem Großteil der Besatzung zum Verhängnis wird: Nur ein Schiff und achtzehn Mann sollten die Heimat wiedersehen.

**Kurzbeschreibung** Der Portugiese Ferdinand Magellan nimmt in der Geschichte der Seefahrt einen besonderen Platz ein. Als er im Oktober 1516 König Manuel den Glücklichen in Lissabon um das Kommando auf einer der königlichen Karavellen bittet, lehnt der Regent das schroff ab. Magellan kehrt seiner Heimat den Rücken und wendet

sich nach Spanien. Bei König Karl I. findet er Gehör für seinen revolutionären Plan: Nicht südlich entlang der afrikanischen Küste und über den Indischen Ozean, sondern südwestlich über den Atlantik will er die sagenhaften Gewürzinseln der Molukken erreichen. 1519 bricht Magellan mit fünf Schiffen und insgesamt 268 Mann Besatzung von Sevilla auf. Damit nimmt die größte Seereise der Geschichte ihren Anfang - ein Abenteuer, das ihn in völlig unbekannte Gewässer führt und dem Großteil der Besatzung zum Verhängnis wird: Nur ein Schiff und achtzehn Mann sollten die Heimat wiedersehen.